## Wandern & Mountainbiken im Naturland

**Frühling & Sommer locken uns ins Freie, die Natur will wieder entdeckt werden. Unterschiedlichste Hobbies ermöglichen Naturerfahrungen mit allen Sinnen, sei es beim Spazierengehen, Wandern oder Mountainbiken. Was es dabei zu beachten gilt, haben wir für Sie im folgenden Artikel zusammengefasst.**

**Der Wald ist für viele der Erholungsraum schlechthin. Sein Zugang ist im allgemeinen Betretungsrecht geregelt.**

Der Wald übt auf den Menschen eine magische Anziehungskraft aus: Erholungssuchende finden in ihm eine Stätte der Ruhe und Entspannung. Im Forstgesetz ist das grundsätzlich erlaubt. Doch Ausnahmen bestätigen die Regel. Wege und Flächen, die durch Tafeln entsprechend gekennzeichnet sind, dürfen nicht betreten werden. Das können etwa Flächen sein, die der Wiederaufforstung oder der Neubewaldung dienen, oder es handelt sich um Sperren, die aufgrund laufender Waldarbeiten notwendig sind. Eine Nutzung des Waldes, die über das Betreten hinaus geht, wie etwa Zelten, Befahren oder Reiten, ist nur mit der Zustimmung der EigentümerInnen erlaubt. In Österreich gibt es ein allgemeines Betretungsrecht, wonach man bestimmte Flächen ohne besondere Erlaubnis betreten darf. Es gilt für öffentliche Wege, Straßen und Parks, für Wälder, Waldlichtungen, Waldwege sowie Forststraßen, ebenso für Schotterbänke an Flüssen und für Ödland oberhalb der Baumgrenze. Von diesem Betretungsrecht ausgenommen sind private Wege und Gärten, Jungwald und Skipisten, aber auch Wiesen, Felder sowie Wege über Wiesen- und Felder.

Gute Vorbereitung bei (Berg-)Wanderungen

Wandern ist für einen Großteil der Bevölkerung ein beliebtes Hobby. Plant man eine längere Wanderung, vielleicht sogar im Gebirge, empfiehlt sich eine gewissenhafte Vorbereitung. So sollte die richtige Ausrüstung verwendet, die Route genau geplant und Einkehrmöglichkeiten bzw. ausreichend Proviant und Trinkwasser bedacht werden. Ein Blick auf die Wetterprognose empfiehlt sich vor jeder längeren Tour, um unliebsame Überraschungen zu vermeiden. Ein weiterer wichtiger Faktor ist die richtige Einschätzung der Leistungsfähigkeit aller Familienmitglieder. Für die zuverlässige Orientierung im Gelände dienen einerseits Wanderkarten. Andererseits sei die App „*alpenvereinaktiv*“ empfohlen, welche einen Großteil der heimischen Wanderwege abbildet und damit einfach und sicher ans Ziel führt.

NÖ: 5.000 km Mountainbike-Routen

Mountainbiken ist mittlerweile zum Breitensport geworden. In Niederösterreich sind schätzungsweise 150.000 MountainbikerInnen unterwegs. Doch das Biken - egal ob mit Motor oder "nur" mit Muskelkraft" - ist nur auf genehmigten Routen erlaubt, im Wald bedarf es der Zustimmung der Grundeigentümer. Das Forstgesetz ermöglicht zwar allen, den Wald zu Erholungszwecken zu betreten und sich dort aufzuhalten, das generelle Befahren mit einem Fahrrad ist aber verboten. Das Netz an Mountainbike-Routen ist in Niederösterreich über 5.000 Kilometer lang. Der Trend geht weg von der Nutzung von Forststraßen und Wanderwegen hin zu sogenannten Singletrails und Trailareas mit verschiedenen, abwechslungsreichen Strecken. Einen Überblick über die Strecken finden Sie hier:

<https://www.niederoesterreich.at/mountainbike-strecken-trails>

**Weitere Informationen** erhalten Sie bei der Energie- und Umweltagentur des Landes NÖ auf www.naturland-noe.at und unter 02742 219 19.